



<https://biz.li/44xr>

FUSSBALL-KREISLIGA: ERNEUTE NIEDERLAGE FÜR DEN BSV GLEIDINGEN

Veröffentlicht am 07.11.2015 um 16:43 von Redaktion LeineBlitz

Auch das Spiel zwei nach der Entlassung von Trainer Jörg Möhle hat dem BSV Gleidingen nichts eingebracht. Nach dem 0:1 vergangenen Sonntag bei der SpVg Laatzen gab es heute das 0:1 gegen 05 Ronnenberg.. Wer vier Tormöglichkeiten innerhalb von nur sechs Spielminuten zulässt, der darf sich nicht wundern, wenn wenigstens eine davon genutzt wird: es war der vierte Schuss auf das Tor des BSV Gleidingen, der den 05ern aus Ronnenberg in der 64. Spielminute das Tor des Tages eingebracht hat - davor konnten drei Möglichkeiten (58., 62. und 63.) nicht genutzt werden. Der Treffer geht auf das Konto des 05ers Christian Furchert, er traf mit seinem Distanzschuss genau in den langen Torwinkel. "Das Ergebnis geht so in Ordnung", räumte BSV-Interimstrainer Daniel Kern gleich nach dem Schlusspfiff gegenüber dem LeineBlitz ein. "Es war das erwartet zerfahrene Spiel ohne Höhepunkte", lautet Kerns Bilanz über dieses Spiel. Und wie recht er hat. Die BSVer erspielten sich keine nennenswerte Einschussmöglichkeit, machten selbst nach dem 0:1-Rückstand nicht den Druck, der nötig ist, um den Gegner in die Bredouillie bringen zu können. Der Mannschaft kann kein Vorwurf gemacht werden, sie ließ Kampf und Einsatzbereitschaft nicht vermissen, allein es fehlt an Qualität. Kaum durchdachter Spielfluss und auch keine Einzelaktionen, die den 05ern aus Ronnenberg Bauchschmerzen bereiten könnten. Dass Interimstrainer Daniel Kern enttäuscht das Spielfeld verließ, ist zu verstehen. Aus dem geschlossenen Mannschaftsauftritt hebt er Jonas Thiele und Marius Bukowski hervor. "Sie haben sich besonders reingekniet", lautet Kerns Beurteilung. **BSV Gleidingen:** Seemann, Thiele, Bukowski, Müller, S. Kahl (74. Wehr), Asensio-Hoyos, Schneeberg, Kalski (83. Orth), Hasse, D. Kahl (55. Vietgen), Gross



Hier hätte es 17 Meter vor dem Tor Freistoß für den BSV Gleidingen geben müssen, denn der 05er aus Ronnenberg trifft Florian Kalski (Nr.17) mit gestrecktem Bein am Fuß - aber der Schiedsrichter ließ weiterspielen. / Foto: Reinhard Kroll